

Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: University College London	Zeitraum des Aufenthalts: September 2022 – Juni 2023
Aufenthalstyp (Studium, Praktikum, Forschung): Studium	Studienfächer: Law (Jura)

Kontaktdaten (freiwillig)

Name:	E-Mail:
-------	---------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA (Nicht zutreffendes bitte löschen)**

IHR ERFAHRUNGSBERICHT

VORBEREITUNG

1. Allgemeine Tipps zur Planung

Ein ERASMUS-Austausch in Großbritannien ist sehr beliebt, wenn man jedoch sehr gute Noten hat und die richtige Motivation zeigen kann, sollte man sich auf jeden Fall bewerben. Das UCL ist eine sehr gute Universität, gerade im Bereich „Law“ und konkurriert hier im weltweiten Ranking mit anderen Top-Universitäten. Dementsprechend ist das Niveau sehr hoch und selbst als ERASMUS-Student wird viel von einem gefordert. Dies sollte man im Hinterkopf haben, wenn man sich für UCL bewirbt, da es kein entspannter, sondern ein sehr herausfordernder und akademisch intensiver ERASMUS-Aufenthalt ist.

2. Visum

Seit dem Brexit benötigt man für ein Studium in dem UK ein Visum. Dies ist relativ einfach über die Website der Regierung (gov.uk) zu beantragen und ich habe mein Visum vier Wochen nach der Beantragung erhalten. Zu beachten ist, dass man verschiedene Informationen von UCL benötigt, die man jedoch gut im internen Portal der Uni (portico) findet. Sonst helfen einem auch Personen von UCL weiter (am besten über Ask UCL). Das Visum bzw. die Gebühren sind hoch, da man auch verpflichtend eine Krankenversicherung über das NHS bezahlen muss. Insgesamt habe ich für das Visum und die Krankenversicherung ca. 1.000€ gezahlt.

3. Anreise

Wenn man nicht viel nach London mitnimmt, empfiehlt es sich, mit dem Flugzeug anzureisen. Ich persönlich habe jedoch sehr viel von zu Hause mitgenommen, um möglichst wenig vor Ort kaufen zu müssen. Deshalb haben meine Eltern mich mit dem Auto nach London gefahren. Dies war eine tolle Erfahrung, da es gleichzeitig ein zwei-Tages-Trip durch die Mitte Europas war und wir sehr viel gesehen und erlebt haben. Vor allem die Überfahrt mit der Fähre ist ein großartiges Ereignis; ich konnte dadurch einen bildhaften „Cut“ zwischen zwei Lebensabschnitten setzen. Generell sollte man jedoch wissen, dass Autofahren im UK und vor allem in London herausfordernd sein kann, wenn man zum ersten Mal auf der linken Seite fährt – es ist aber auch eine wirklich spannende Erfahrung!

4. Auslandsrankenversicherung

Diese muss man mit dem Visum zusammen erwerben. Dadurch hat man eine normale Krankenversicherung in England und kann die Angebote des Gesundheitssystems in Anspruch nehmen. Man kann zusätzlich noch eine Auslandsrankenversicherung mit seiner eigenen

Krankenkasse abschließen, falls dies erwünscht ist. Ich persönlich bin mit der Krankenversicherung beim NHS gut zurechtgekommen.

5. **Unterkunft**

UCL besitzt viele Studentenwohnheime, für die man sich nach der Zusage anmelden kann. Hier kann man seine Präferenzen angeben (welche Art von Unterkunft, Preisklasse, ...) und erhält dann in den darauffolgenden Monaten ein Angebot. Nachteil ist, dass man nur ein einziges Angebot erhält und dieses dann entweder annehmen oder ablehnen kann. Wenn man es ablehnt, bekommt man jedoch kein neues. Zudem gibt es keinen genauen Zeitpunkt, zu dem man sein Angebot erhält, diese werden über den Sommer verteilt verschickt. Es kann also passieren, dass man sein Angebot erst Ende August erhält. Mein Tipp ist, sich für die Student Accommodation von UCL anzumelden, jedoch gleichzeitig auch nach weiteren Möglichkeiten zu suchen. Da es eher schwierig ist, eine Wohnung oder WG zu finden, würde ich hier private Studentenwohnheime empfehlen. Diese gibt es massenhaft in London und sind m.M. die beste Unterkunftsmöglichkeit. Eigentlich alle Studentenwohnheime haben eine Rezeption, Security, Waschmöglichkeiten, Fitnessstudio, Gemeinschaftsräume, Lernräume, Zudem bieten sie auch oftmals viele Events an, bei denen man direkt Anschluss finden kann. Die beste Plattform zur Suche ist m.M student.com, jedoch sollte man nicht über die Plattform buchen, sondern bei den Studentenwohnheimen direkt auf deren Website. Ich persönlich war in Ravenscourt House, welches ich sehr empfehlen kann aufgrund der modernen Ausstattung und der schönen Umgebung, auch wenn man ca. 30 Minuten mit der Tube zur Uni braucht.

Zu beachten ist, dass die Unterkünfte generell sehr teuer sind und man hier mit mindestens 250-350£ pro Woche rechnen muss.

IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

6. **Organisation des Studiums/ Forschungsaufenthaltes/ Praktikums an der Gastuniversität**

Als ERASMUS-Student sitzt man in den ganz normalen Vorlesungen und Tutorials wie alle anderen Studenten, wird also nicht anders behandelt. Je nach Kurswahl hat man dann Vorlesungen mit 1st, 2nd oder 3rd years und so Kontaktmöglichkeiten zu verschiedenen Gruppen. Bei der Kurswahl hat man von der LMU Contract Law und Tort Law vorgegeben, also Vertrags- und Deliktsrecht. Diese beiden Fächer ergänzen sich sehr gut und man bekommt einen guten Einblick in das englische Rechtssystem. Darüber hinaus kann man noch zwei weitere Kurse wählen, wobei das UCL hier eine große Bandbreite an Themen anbietet und es sich hier lohnt, etwas Neues auszuprobieren. Die Prüfungen waren bei mir alle online und entweder Courseworks (Hausarbeiten über mehrere Wochen) oder sog. „Take home paper“, also Prüfungsfragen, die man innerhalb einer bestimmten Zeit (entweder 3h, 24h oder 48h) zuhause schreiben konnte. Die Betreuung und Unterstützung durch das UCL war während des gesamten Jahres großartig, man hat einen persönlichen Mentor und sehr viele Anlaufstellen, bei denen einem mit viel Kompetenz geholfen wird.

7. **Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes**

Pro Kurs hat man in der Woche eine Vorlesung (2h) und alle zwei Wochen ein Tutorial (1h). In der Vorlesung wird der Inhalt sehr kompakt dargestellt und man bekommt sowohl für die Vorlesungen als auch für die Tutorials eine sog. Reading List mit verschiedenen Kapiteln aus

Lehrbüchern und Aufsätzen, von welchen manche verpflichtend sind. Um bei den Vorlesungen und in den Tutorials (bei denen man übrigens mit nur wenigen anderen Studenten und dem Professor die Vorlesung nachbereitet) mitdiskutieren zu können, sollte man sich sowohl vor- als auch nachbereiten und die Reading Lists abarbeiten. Dies ist eine andere Herangehensweise an das Studium als an der LMU und kann zunächst sehr überfordernd sein vor allem das Lesen nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Gerade durch die Interaktivität der Lehre am UCL ist die Vorbereitung essenziell, um von dieser Lehre profitieren zu können. Generell ist Jura am UCL theoretischer als an der LMU, da man zwar viel mit Fällen arbeitet, jedoch kaum Fälle bearbeitet und eben sehr viel in Lehrbüchern liest. Gut zu wissen ist, dass man einen Zugang zu einer online Bibliothek und Datenbank bekommt und dadurch kein Buch kaufen muss.

8. Anerkennung der erbrachten Leistungen

Ich kann mir durch das Studium am UCL den Pflichtsprachenschein, das Grundlagenseminar und eine VÜ anrechnen lassen. Die Anrechnung erfolgt über Frau Dr. Britta Wolff und lief relativ unkompliziert ab. Dafür muss man zu Beginn des Auslandsaufenthalts sich die Kurswahl am UCL von Frau Wolff bestätigen lassen und am Ende die Anrechnungsanfrage mit den Prüfungsergebnissen ebenfalls Frau Wolff zukommen lassen.

9. Freizeit und Alltag

UCL bietet viele Freizeitaktivitäten durch die (über 300) Societies, denen man am Anfang des akademischen Jahres beitreten kann. Von Sport über Buchclub bis hin zu Backen gibt es hier alles und man sollte unbedingt zur Society Fair am Anfang des ersten Terms gehen, um sich das Angebot anzuschauen. Ich kann vor allem empfehlen, einer Sport Society beizutreten und hier ggf. eine neue Sportart auszuprobieren, da man dadurch gut und schnell Anschluss finden und auch gegen andere Universitäten im Wettkampf antreten kann.

London bietet großartige Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. Neben den klassischen touristischen Attraktionen sollte man vor allem die einzelnen Viertel Londons erkunden und die kleinen Cafés, individuellen Läden und Pubs mitnehmen. Zu beachten ist, dass London sehr teuer ist und vor allem Essengehen deshalb schnell auf den Geldbeutel gehen kann. Gerade im Sommer bieten die schönen Parks jedoch eine großartige Picknick-Gelegenheit (mein Highlight: Primrose Hill). Sonst würde ich auch empfehlen, die guten Zugverbindungen von London aus zu nutzen und viel im UK zu reisen. Holt euch dafür unbedingt die Railcard (16-25), und die personalisierte Oyster Card für Studenten zusammen, sodass ihr 30% bei den Ticketpreisen sparen könnt.

10. Individuelle interkulturelle Erfahrungen

London ist eine sehr interkulturelle und internationale Stadt und ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt. Insbesondere die Engländer sind sehr aufmerksam, zuvorkommend und hilfsbereit. Jedoch ist London eine Großstadt, weshalb vor allem im Zentrum man sehr gut auf seine Wertsachen aufpassen sollte. Insgesamt habe ich mich jedoch sehr wohl und sicher gefühlt.

11. Persönliches Fazit

Auch wenn das Jahr sehr fordernd und akademisch anstrengend war, hatte ich ein unvergessliches Erlebnis in London am UCL und würde jedes Mal die Entscheidung wieder treffen, hierherzukommen. Ich kann es jedem ans Herz legen, sich für UCL zu bewerben!